

7. Mai 2021

PDF-Darstellung der Meldung auf
www.emk.de vom 7. Mai 2021



Ein kleines Bildposter dokumentiert das Anliegen eines weltumspannenden Gebetsgottesdienstes und lädt zur Teilnahme ein.
Bildnachweis: Christmas Covenant

Weltumspannender Gebetsgottesdienst

An Verstorbene der Corona-Pandemie erinnern und für den Dienst der weltweiten EmK beten. Dazu lädt ein internationaler virtueller Gottesdienst ein.

Am morgigen Samstag findet ein weltumspannendes Gebet statt, das evangelisch-methodistische Gemeinden und Christen über Länder und Grenzen hinweg verbinden soll. In einem virtuellen Gebetsgottesdienst wird an die durch die Pandemie Verstorbenen erinnert und für die Kranken gebetet. Außerdem wird für die Dienstbereiche der Kirche gebetet, die sich für Gerechtigkeit und diakonische Zuwendung einsetzen.

Der Gottesdienst ist aus vorab aufgezeichneten Teilen zusammengefügt. Die an der Liturgie Beteiligten kommen aus allen Bereichen und Regionen der weltweiten Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK). Neben dem für Deutschland zuständigen Bischof Harald Rückert sind der für Nordeuropa und das Baltikum zuständige Bischof Christian Alsted und die Schweizer Generalkonferenz-Delegierte Christine Schneider beteiligt. Außerdem wirkt die Vorsitzende des EmK-Bischofsrats, Bischöfin Cynthia Harvey, mit sowie viele weitere Personen von den Philippinen über Afrika bis in die USA.

In der Einladung zur Mitwirkung hieß es, dass der jeweilige Beitrag möglichst in der Muttersprache aufgezeichnet werden solle, um damit die internationale Weite und Vielfalt der Evangelisch-methodistischen Kirche zu dokumentieren. In Deutschland ist die virtuelle Gottesdienstfeier nachmittags um 17 Uhr über das Internet zu verfolgen.

Der Autor

Klaus Ulrich Ruof ist Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Pressesprecher für die Evangelisch-methodistische Kirche in Deutschland mit Sitz in Frankfurt am Main. Kontakt:

oeffentlichkeitsarbeit@emk.de.

Weiterführende Links

Livestream zum Gebetsgottesdienst über Facebook [Link hinterlegen:

www.facebook.com/christmascovenant/]

Zur Information

Der virtuelle Gebetsgottesdienst ist weltweit im Internet zu verfolgen. Nachfolgend die Zeiten für verschiedene Regionen:

8 Uhr pazifischer Raum

9 Uhr USA Mountain Time

10 Uhr USA Central Time

11 Uhr USA Ostküste

15 Uhr Liberia

16 Uhr Nigeria, Angola, Demokratische Republik Kongo

17 Uhr Simbabwe, Mosambik, Republik Kongo, Norwegen, Deutschland, Frankreich

18 Uhr Kenia

19 Uhr Dubai

23 Uhr Philippinen, Hong Kong

Die Idee zu diesem internationalen virtuellen Gottesdienst geht von der Bewegung des sogenannten »Christmas Covenant« (deutsch: Weihnachts-Bund) aus. Angestoßen wurde diese Bewegung von der Zentralkonferenz Philippinen der Evangelisch-methodistischen Kirche (EmK) sowie von EmK-Bischöfen in Afrika und fand zunehmend Unterstützer weltweit. Ausgangspunkt war die schwierige Situation der EmK infolge der Diskussion um Homosexualität und der damit verbundenen drohenden Spaltung der Kirche nach der Generalkonferenz 2019. Angesichts dieser Situation formierte sich der Christmas Covenant mit dem Ziel, den gemeinsamen Auftrag einer weltweiten Kirche so zu gestalten, dass die Einheit bewahrt wird. Der Christmas Covenant wirbt für eine Evangelisch-methodistische Kirche, die künftig »die Vielfalt der wunderbaren Schöpfung Gottes widerspiegelt und über alle Unterschiede hinweg, einander ermutigt und unterstützt, um in Evangelisation, Diakonie und sozialem Zeugnis verändernd in unserer Welt zu wirken«. Dazu sollen für regionale und theologische Unterschiede Lösungen angestrebt werden, die in den unterschiedlichen Regionen der weltweiten EmK beraten werden und in regional gültige Ordnungsteile der EmK eingefügt werden.

www.christmascovenant.com